



## Zürcher Stillstandsprotokolle des 17. Jahrhunderts online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH TAI 1.167; ERKGA Kilchberg, IV A 8  
(S. 2–4)**

Titel **Kilchberg (Stillstand): Jahresprotokoll**

Datum 1684

[S. 2]

[1684]

Stillstand den 1. junii [16]84.

<Adam Widmer im Böndler>

Ward an Ulrich Güntharten sel[ig] zu R[üschliken] statt in die 2. zihlen erwehlt einhellig Adam Widmer alt kilchmeyer in dem Böndler.

Stillstand den 3. augusti [16]84.

<Steür gsamlet>

Ward erkent, bey anlaß der brunstgeschädigten von Birmenstorff Hanß Stadman und H[anß] Heinrich Bëntzen, welichem von der strahl ihr hauß etc. yngeäscheret worden, für sie und andere frönde arme ein stheür von hauß zu hauß ynzusamlen, welches auch sonntags darauff den 10. dito für eine gantze ehre[ame] gmeind gebracht und approbiert worden. Fiel zu allen 4 gmeinden in die ... // [S. 3]

Stillstand den 17. aug[usti] [16]84.

Ward erkent, den obbedeüteten brunstgeschädigten auß dem gesamleten steürgeld zu geben 15 lb 15 ß.

<Klyhanß Welthi im Styg>

An Caspar Schwytzers sel[ig] von Adlischwyl statt ward auf die neüwe barkirchen erwehlt in die 3. zihlen kilchmeyer Klyhanß Welthi im Stig.

Stillstand den 2. novembris 1684.

<Sigrist wird zu dem stillstand geordnet>

Weilen etwan vor disem die heimlichkeitten des stillstands sind under die gemein außgebracht worden und man nitt wüßte, wohar es komme, hatt man entlich erfahren, daß etwan der einte und der ander understanden, vor den thüren und fenstern der kirchen auf die handlungen des stillstands zu losen. Dißem abzuhelffen ist in disem stillstand erkent und gutt befunden worden, daß ein jeweiliger sigerist dem stillstand



solle bywohnen und abwarten, die thüren schließen und uf befelch etwan für die kilchen hinauß zu gehen und sehen, ob niemand frefenlich lose, und sonst abzuwarten, wo es mangle, worzu dan der sigerist auch die verschwigenheit zu halten mit dem handgelübd verbunden worden.

Stillstand den 30. novembris.

In disem stillstand hatt man abermahlen nach gewohntem brauch einen fürsclag gemachet zu neüwen kilchmeyern in allen vier gemeinden (wie dan zu zweyen jahren umb zu geschehen pflegt) und sind ernamset worden:

Zu Bendliken fender H[anß] Heinrich Nägeli, welicher auch zuvor disen dienst mitt treuwen versehen, einhelig.

Zu Rüscliiken Rudolff Schwartzenbach einhelig.

Zu Wolißhoffen Hanß Zeller alt kilchm[eyer] und H[anß] Heinrich Haußherr.

Zu Adtlischwyl H[anß] Heinrich Welthi einhelig. // [S. 4]

An den gemeinden wurden obbedeütete kilchmeyer zu Bendliken, zu Rüscliiken und Adtlischwyl nach dem fürsclag erwehlt. Zu Wolißhoffen aber (weilen der fürgeschlagne Hanß Zeller alt k[ilch]m[eyer] soliches abgebatten wegen alters) wurd mit einhelligem mehr erwehlt H[anß] Heinrich Zeller.

*[Transkript: BF/26.06.2013]*